

Eine Kücheninsel als Theaterbühne

Kollektiv „versuchsweise“ spielt ab Donnerstag in einem Möbelhaus bei laufendem Betrieb – Im Stück geht es um private Beziehungen

Von Julia Blank

Das Theaterkollektiv „versuchsweise“ beschäftigt sich in seinem neuen Stück „All you need“ mit großen Fragen: Gibt es eine „einzigwahre“ Beziehungsform? Ist es erstrebenswert, zu heiraten? Muss ich Kinder haben wollen? Nach einem Jahr der Recherche und des Probens ist es am kommenden Wochenende nun so weit: Das Stück feiert Premiere. Das Besondere: Die Aufführungen werden in einem Möbelhaus stattfinden – bei laufendem Betrieb.

Die Idee für diesen ungewöhnlichen Aufführungsort kam dem fünfköpfigen Kollektiv beim Brainstormen zum Thema „Beziehung“: „Wir hatten uns überlegt, das Stück in einem privaten Rahmen aufzuführen – immerhin geht es im Stück um private Beziehungen. Da jedoch keiner von uns zuhause Platz für 30 Zuschauer hat, war das Möbelhaus ein perfekter Ort – es stellt die privaten Räume eines Zuhauses nach, ist aber gleichzeitig öffentlich“, erklärte Nelly Sautter. Zusammen mit Hauke Weber-Liel, Magdalena Erhard, Laura Holz und Sarah Gärtner bildet sie das Kollektiv „versuchsweise“. Die Fünf kennen sich aus dem theaterpädagogischen Kontext und führen in diesem Jahr bereits ihre dritte Produktion auf.

Als sie der Heidelberger XXXLutz-Hausleitung Alexandra Kern von ihrer Idee erzählten, war diese sofort begeistert: „Mit dem Thema kann wahrscheinlich jeder etwas anfangen und ich freue mich, wenn etwas los ist in der Bude. Ich bin gespannt, wie die Kunden, die nichts vom Theaterstück wissen und einfach zum Shoppen kommen, darauf reagieren werden.“ Das Stück wird in verschiedenen Kojen – so heißen die Wohnnischen in Möbelhäusern – aufgeführt, also beispielsweise in Küche, Bad oder Schlafzimmer. Das Publikum wird mit Sitzhockern ausgestattet dem Kollektiv an die Spielorte im Möbelhaus folgen.



Das Möbelhaus als Theaterbühne: Für ihr Stück „All you need“ hat sich das Theaterkollektiv „versuchsweise“ einen besonderen Aufführungsort herausgesucht. In Küchen, Schlaf- und Wohnzimmern sinnieren sie über das Konzept „Beziehung“. Foto: Philipp Rothe

Genauso modern wie der Aufführungsort des Theaterstücks ist auch dessen Thema. Es geht um gesellschaftliche Erwartungen an Partnerschaften und Familienplanung, um verschiedene Beziehungsmodelle und veraltete Rollenbilder: „Es ist ein Thema, das uns alle beschäftigt. Warum hat man immer noch das Gefühl, dass eine monogame Beziehung zwischen Mann und Frau das Ideal ist? Die Realität ist doch viel vielfältiger!“ Für „All you need“ betrieben die Fünf in den

ersten Wochen eine Menge Recherche: Interviews, Umfragen mit über 300 Menschen, Literaturarbeit. Das Stück stützt sich sowohl auf eigene Erfahrungen als auch auf die Erkenntnisse, die sie in ihrer Recherche erlangt haben.

Doch neben dem informativen Beitrag soll das Stück auch Spaß machen. Es wird zu den größten Liebesliedern gesungen und getanzt, auf Küchenzeilen gestanden, in Möbelhaus-Betten gekuschelt, geschrien und gelacht. Auch der

ungewöhnliche Schauplatz macht das Stück „All you need“ zu einem besonderen Ereignis.

📌 **Info:** Vorstellungen sind am Donnerstag und Freitag, 28. und 29. November jeweils um 17 Uhr und am Samstag, 30. November, um 14 und 17 Uhr. Restkarten gibt es ausschließlich an der Kasse des XXXLutz-Möbelhauses in der Henkel-Teroson-Straße 24 in der Bahnstadt.